



Pressemitteilung

Bonn, 14. Juni 2021
Seite 1 von 2

Ergebnisse der Ausschreibung zum Gebotstermin 1. Mai 2021

Die Bundesnetzagentur hat heute die erfolgreichen Gebote der technologiespezifischen Ausschreibungen für Windenergie an Land zum Gebotstermin 1. Mai 2021 bekanntgegeben.

Ausschreibung für Windenergieanlagen an Land

Bei einer ausgeschriebenen Menge von 1.243 MW wurden 137 Gebote mit einem Volumen von 1.161 MW eingereicht. Die Ausschreibung für Windenergie an Land zum Gebotstermin 1. Mai 2021 war damit geringfügig unterzeichnet. 127 Gebote mit einem Umfang von 1.110 MW konnten bezuschlagt werden.

Regional betrachtet ging das größte Zuschlags-Volumen an Gebote für Standorte in Schleswig-Holstein (37 Zuschläge, 295 MW), Niedersachsen (23 Zuschläge, 263 MW), Brandenburg (14 Zuschläge, 123 MW) und Nordrhein-Westfalen (19 Zuschläge, 122 MW).

Die Gebotswerte der bezuschlagten Gebote reichen von 5,68 ct/kWh bis 6,00 ct/kWh. Der mengengewichtete durchschnittliche Zuschlagswert liegt bei 5,91 ct/kWh und damit unter dem der Vorrunde von 6,00 ct/kWh. Es mussten zehn Gebote aufgrund von Formfehlern vom Verfahren ausgeschlossen werden.

Begrenzung des Ausschreibungsvolumens

In dieser Ausschreibungsrunde hat die Bundesnetzagentur erstmals das Ausschreibungsvolumen von 1.500 MW nach den gesetzlichen Vorgaben reduziert, da eine Unterzeichnung drohte.

Bundesnetzagentur
Tulpenfeld 4
53113 Bonn

[bundesnetzagentur.de](https://www.bundesnetzagentur.de)
twitter.com/bnetza

Pressekontakt

Fiete Wulff
Leiter Presse und
Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49 228 14 - 9921
pressestelle@bnetza.de



Bonn, 14. Juni 2021

Seite 2 von 2

Das neue Ausschreibungsvolumen wurde folgendermaßen bestimmt: Die Leistung der seit dem letzten Gebotstermin im Februar genehmigten Anlagen wurde zusammengerechnet mit der Gebotsmenge, die in der Ausschreibung zum 1. Februar nicht zugelassen werden konnte. Aus der Summe ergibt sich das reduzierte Ausschreibungsvolumen für den Gebotstermin am 1. Mai 2021.

Das Absinken des mengengewichteten durchschnittlichen Zuschlagswertes in dieser Runde deutet darauf hin, dass die Reduzierung des Ausschreibungsvolumens trotz leichter Unterzeichnung ihre Wirkung entfaltet.

Weitere Verfahrensschritte

Informationen zu weiteren Verfahrensschritten finden Sie auf der Internetseite der Bundesnetzagentur unter

www.bundesnetzagentur.de/windausschreibungen21-2.

Die Gebotsrundenstatistiken werden in Kürze aktualisiert.

Die nächste Ausschreibung für Windenergie an Land findet am 1. September 2021 statt.

Die Bundesnetzagentur ist eine Behörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Zu den zentralen Aufgaben der Regulierungsbehörde gehört die Aufsicht über die Märkte Energie, Telekommunikation, Post und Eisenbahn.

Die Bundesnetzagentur sorgt u.a. dafür, dass möglichst viele Unternehmen die Leitungsinfrastruktur in diesen Bereichen nutzen können, damit Verbraucherinnen und Verbraucher von Wettbewerb und günstigen Preisen profitieren.

Mit Hauptsitz in Bonn und Mainz sowie 46 Außenstellen in ganz Deutschland beschäftigt die Behörde über 2900 Mitarbeiter.